

Name	
Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Post	@
Telefon	

V.i.S.d.P.: Stefan Koster, Pasewalker Str.36, 17389 Anklam - E.L.S.

Bitte
mit 0,45 €
freimachen

NPD-LV MV

Pasewalker Str. 36
17389 Anklam

JA ZUM VOLK_s- ENTSCHEID



**ZEIGEN SIE DER
KAHLSCHLAG-POLITIK
DIE ROTE KARTE!**

www.npd-mv.de

- Ich bitte um kostenlose Übersendung von Infomaterial.
- Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).
- Ich möchte die NPD als passives Fördermitglied regelmäßig finanziell unterstützen.
- Ich möchte Mitglied der JN werden (ab 14 Jahre).

www.npd-mv.de
www.facebook.com/npdmup

03971 - 24 42 90

info@npd-mv.de

» Tauscht die Politiker aus, bevor sie uns zu Tode reformieren!

Dieser Tage ist ein Wort in aller Munde: Mitbestimmung! Es geht um den am 6. September stattfindenden Volksentscheid gegen die Gerichtsstrukturreform. Das nahezu Unmögliche wurde geschafft und mehr als 120.000 Unterschriften gesammelt.

Neben den eigentlichen Initiatoren versuchen indes Parteien, sich mit diesen fremden Federn zu schmücken. Dabei haben sie das bürgerfeindliche Politiksystem erst installiert, welches jegliche Mitbestimmung zu einer Phrase degradiert. Der Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform ist erst der zweite in Mecklenburg-Vorpommern überhaupt. In den letzten 20 Jahren fanden auf kommunaler Ebene weniger Bürgerbegehren statt als in Bayern in einem Jahr.

» Demokratische Parteien oder reformwütige Abrissbirnen?

SPD und CDU ersinnen die absonderlichsten Strukturereformen und schaffen somit die

Übrigens sind SPD/CDU nicht die alleinigen Erfinder der unsäglichen Strukturereformen.

Die LINKE, damals noch als PDS, legte mit dem Gesetz über die Funktional- und Strukturereform 2006 einen bedeutenden Grundstein für die aktuelle Kahlschlagpolitik. Niemand kann ernsthaft behaupten, Gerichtsstrukturereform, Polizeistrukturereform und Kreisgebietsreform stünden in keinem unmittelbaren Zusammenhang.

Rahmenpläne für das Ausbluten unserer Heimat. Keine Berücksichtigung dabei findet der angestammte Lebensraum. Dieser wird nicht kleiner, nur weil die Bevölkerung schrumpft. Auch wenn es einige gern so hätten, rücken die Leute nicht enger zusammen, um Platz zu machen für Wölfe, Biber und Elche. Die besiedelte Fläche bleibt die gleiche. Also muss auch die Präsenz von Justiz-, Polizei-, Feuerwehr-, Gesundheits- und Schulwesen die gleiche bleiben. Es sei denn, ganze Landstriche sollen bewusst entvölkert werden. Dann sollen die Herrschenden aber die Bürger gefälligst noch vor der Landtagswahl 2016 in ihren Abrissplan einweihen!

Auch LINKE und GRÜNE gehören seit jeher zu den Gegnern altbewährter Strukturen und sind selbst Förderer des demografischen Wandels, des Volkstods. Das Geld, welches für Ausländer verpulvert

wird, muss schließlich irgendwoher kommen. Für die eigenen Leute wird alles dichtgemacht und auf der anderen Seite wird eine bunte Willkommenskultur für Fremde zelebriert. Für jedes geschlossene Amtsgericht werden zwei Asylantenheime eröffnet!

» Die da oben machen doch sowieso was sie wollen. Stimmt! Aber nur weil sich hier unten nur Wenige dagegen zur Wehr setzen.

Die Nationalen haben dieses Dilemma schon lange erkannt. In der NPD versammeln sich die Mutigen und organisieren friedlichen Widerstand. Gehören auch Sie dazu und nutzen den Volksentscheid als Denkmittel für die reformwütigen Altparteien:

» JA zum VOLKs-Entscheid!



www.facebook.com/npdmup

